

Künstliche Intelligenz (KI): Chancen, Fallen und Herausforderungen

Vortragender: RA Dr. Stefan Schoeller, www.pmsp.at

office@pmsp.at

Spezialgebiete: Wettbewerbsrecht, Markenrecht, Urheberrecht, E-Commerce,
Medienrecht etc

Was Künstliche Intelligenz alles kann



Schreibe mir einen Text für einen Instagram-Beitrag für einen Rechtsanwaltsvortrag über künstliche Intelligenz für Werbeagenturen.



📣 Aufgepasst, liebe Werbeagenturen! 🤖📊

Wir freuen uns, euch zu einem spannenden Vortrag über künstliche Intelligenz im Rechtsbereich einzuladen! 🎤🗣️

In einer Welt, in der Technologie und Innovation immer wichtiger werden, ist es unerlässlich, über die Auswirkungen auf unsere Branche informiert zu sein. Deshalb haben wir einen renommierten Rechtsanwalt eingeladen, der uns einen Einblick in die faszinierende Welt der künstlichen Intelligenz geben wird.



📅 Datum: [Datum]

🕒 Uhrzeit: [Uhrzeit]

📍 Ort: [Veranstaltungsort]

In diesem Vortrag werdet ihr erfahren, wie künstliche Intelligenz den Werbeprozess revolutioniert und welche rechtlichen Aspekte dabei zu beachten sind. Von automatisierten Verträgen bis hin zur datenschutzkonformen Nutzung von Kundendaten - wir werden alle wichtigen Themen behandeln, die eure Agentur betreffen könnten. 📄🔒

Unser Referent ist ein Experte auf dem Gebiet des IT-Rechts und hat bereits zahlreiche Unternehmen bei der Implementierung von künstlicher Intelligenz beraten. Ihr könnt euch also auf fundiertes Fachwissen und praxisnahe Beispiele

freuen. 🎓👛

Seid dabei und nutzt diese einzigartige Gelegenheit, um euer Wissen zu erweitern und eure Agentur fit für die Zukunft zu machen! 💪💻

Um euch anzumelden oder weitere Informationen zu erhalten, besucht bitte unsere Website [Website-Link] oder kontaktiert uns direkt per E-Mail oder Telefon. Die Plätze sind begrenzt, also sichert euch euren Platz rechtzeitig! ⌚



Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen und einen inspirierenden Vortrag über künstliche Intelligenz für Werbeagenturen! 🍷🌟

#KünstlicheIntelligenz #Recht #Werbeagenturen #Innovation #Vortrag
#Zukunft #Technologie

Mach mir ein Logo für eine Grazer Biermarke...



Als KI-Textmodell kann ich keine visuellen Elemente erstellen, aber ich kann dir eine Beschreibung für ein Logo geben, das möglicherweise für eine Grazer Biermarke geeignet ist und keine Rechte Dritter verletzt:

Beschreibung:

Das Logo besteht aus einem stilisierten Wahrzeichen von Graz, dem Uhrturm, kombiniert mit einem Hopfenblatt. Der Uhrturm wird in einer klaren, minimalistischen Linienführung dargestellt, um eine moderne Ästhetik zu vermitteln. Das Hopfenblatt wird elegant in das Design integriert und verleiht dem Logo einen Bezug zur Bierherstellung. Die Farbpalette besteht aus erdigen Tönen wie Braun, Grün und Gold, um die Verbundenheit zur Natur und zur Bierbraukunst zu betonen. Der Schriftzug des Markennamens wird in einer passenden Schriftart unterhalb des Logos platziert, um eine klare Lesbarkeit zu gewährleisten.

Bitte beachte, dass es wichtig ist, sicherzustellen, dass das Logo keine bestehenden Markenrechte verletzt. Es wird empfohlen, einen professionellen Grafikdesigner zu konsultieren, um ein maßgeschneidertes Logo zu erstellen, das den rechtlichen Anforderungen entspricht.

Schreibe mir eine Hochzeitsrede...



Liebe [Name der besten Freundin],

heute ist ein ganz besonderer Tag, an dem wir hier versammelt sind, um die Liebe und das Glück zu feiern. Es ist eine Ehre für mich, hier vor euch allen zu stehen und eine Hochzeitsrede für meine beste Freundin zu halten.

[Name der besten Freundin], seit wir uns das erste Mal begegnet sind, wusste ich, dass unsere Freundschaft etwas Besonderes ist. Wir haben so viele Höhen und Tiefen gemeinsam durchlebt, und ich bin dankbar, dass ich an deiner Seite sein durfte. Du bist nicht nur meine beste Freundin, sondern auch meine Seelenverwandte, meine Vertraute und meine größte Unterstützung.

Heute, da du den Bund fürs Leben mit [Name des Partners] eingehst, bin ich überglücklich für dich. Ich habe gesehen, wie eure Liebe gewachsen ist und wie ihr euch gegenseitig ergänzt. Ihr seid einander zu einem besseren Menschen geworden und eure Verbindung ist etwas ganz Besonderes.

[Name der besten Freundin], du bist eine außergewöhnliche Frau. Du bist stark, klug, liebevoll und mitfühlend. Du bringst immer Licht und Freude in das Leben der Menschen um dich herum. Und ich bin mir sicher, dass du all diese wunderbaren Eigenschaften auch in deine Ehe einbringen wirst.

An [Name des Partners] möchte ich sagen: Du hast eine großartige Frau an deiner Seite. Sie wird immer für dich da sein, in guten und in schlechten Zeiten. Sie wird dich unterstützen, dich ermutigen und dir bedingungslos ihre Liebe schenken. Ich bin mir sicher, dass ihr gemeinsam ein Leben voller Glück, Liebe und Abenteuer führen werdet.

Lasst uns heute gemeinsam diesen besonderen Moment feiern und die Liebe feiern, die [Name der besten Freundin] und [Name des Partners] verbindet. Lasst uns ihnen unsere besten Wünsche mit auf den Weg geben und ihnen versprechen, dass wir immer für sie da sein werden, um sie zu unterstützen und zu lieben.

Möge eure Ehe von Liebe, Respekt und Verständnis geprägt sein. Mögen eure Träume gemeinsam wachsen und mögen eure Herzen für immer miteinander verbunden sein.

Auf das Glück von [Name der besten Freundin] und [Name des Partners]! Lasst uns anstoßen und diesen wundervollen Tag feiern!

Prost!

Wird KI laufend dümmer oder klüger?

- Ein erfahrener US-Anwalt blamiert sich mit erfundenen Urteilen von ChatGPT vor Gericht („Petersen gegen Iran Air“, „Martinez gegen Delta Airlines“)
- ChatGPT gibt nämlich auch oft frei erfundene Informationen aus
- Besonders in der Juristerei ist Achtung geboten: die KI-Software wertet Informationen schnell aus und formuliert Texte durchaus überzeugend, wodurch Informationen stark verändert werden können
- Vorurteile sind nicht ausgeschlossen

Was ist generative KI?

- Generative KI beschreibt jede Art von künstlicher Intelligenz mit der viele neue Ergebnisse erstellt werden können, wie etwa Texte, Bilder, Videos, Audios, Codes oder synthetische Daten
- Ein Beispiel für generative KI ist ChatGPT

Wem gehört das Arbeitsergebnis generativer KI?

- Dem **Eigentümer** der KI Plattform?
- Den **Nutzern solcher Plattformen** die, die Ergebnisse über Prompts „produzieren“?
- Den **Nutzungsberechtigten** der zahllosen Elemente, die KI als Input verwendet?

Wem gehört das Arbeitsergebnis generativer KI?

- Der **Programmierer** einer KI Software ist im Regelfall **nicht Urheber** des generierten Contents
- Europäisches Urheberrecht: geschützt sind **eigentümliche Schöpfungen von Menschen**
 - **Kein Urheberrechtsschutz** für KI Leistung wenn der menschliche Beitrag in den Hintergrund tritt oder **keine geistige Verbindung zum Menschenwerk** besteht
- Der **bloße Ideengeber** der einen Prompt formuliert oder der abstrakte Leitlinien vorgibt, hat **kein Urheberrecht** an einem allenfalls darauf basierenden Werk
- Die **Aufforderung an ChatGPT** einen Werbetext oder Social Media Beiträge nach groben Vorgaben zu schreiben begründet **kein Urheberrecht** des Nutzers (das an den Kunden weitergegeben werden kann)
- **Anders** verhält es sich mit einer **konkreten Anweisung** einen **selbstverfassten Text** nach gewissen Vorgaben **umzuschreiben**, insofern die eigene Eigentümlichkeit zu erhalten und ChatGPT nur als technisches Hilfsmittel zu verwenden

Leistungsschutzrecht des Datenbankherstellers

- Wenn der Begriff „Herstellung einer Datenbank“ erfüllt ist, kommt für das Ergebnis (aus dem Blickwinkel des KI-Eigentümers) ein Leistungsschutzrecht in Frage; derzeit sind noch keine Geschäftsmodelle bekannt

Verletzt KI fremde Rechte/gibt es rechtliche Konsequenzen?

- Realistisch ist die Verletzung von **fremden geistigen Eigentum**, insbesondere Urheberrechten oder prioritären Markenrechten Dritter
- Denkbar ist auch ein **Eingriff in die Herstellerrechte der Datenbanken** nach § 40 ff Urheberrechtsgesetz
- Dafür reicht das Vorliegen einer **nicht gestatteten Verwertung**, auch bei einem automatisierten Vorgang
- Die Verletzung muss sich derjenige zurechnen lassen, in dessen Rechtssphäre sich der Vorfall ereignet

Plagiatsfragen

- **Voraussetzung** für ein klassisches Plagiat ist, dass **fremde Urheberrechte verletzt** werden, was aber aufgrund des Maschinenergebnisses auf den ersten Blick nicht der Fall ist; eine fremde Urheberschaft durch Übernahme fremder Werke wird daher **nicht angemäßt**
- Nach § 20 UrhG bestimmt der Urheber, ob und mit welcher **Urheberbezeichnung** das Werk zu versehen ist: Wenn ich die Urheberschaft falsch für mich in Anspruch nehme, behaupte ich ein Recht/einen Schaffungsvorgang, einen Sonderschutz für mich, der beim Einsatz von ChatGPT **falsch/rechtswidrig/mit Unterlassungserklärung verfolgt** werden kann
- ChatGPT ist im Unterricht nicht verboten, wobei nicht selbsterbrachte Leistungen nicht beurteilt werden
- Bei der Integration von ChatGPT-Texten ohne Kennzeichnung sind Plagiatsfragen gegeben, da am Beginn der Arbeit eine eidesstattliche Erklärung abgegeben wird; dies kann auch strafrechtliche Konsequenzen haben
- Ein Plagiat ist ein Verstoß gegen die Vorgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten von Schulen/Unis/FHs wegen der **Anmaßung der Autorenschaft des Textes**

Haftung für KI-Ergebnisse

- **Risiken:** Autonomierisiko der nicht menschlich überprüften Entscheidungen und das Opazitätsrisiko der nicht nachvollziehbaren Entscheidungswege der KI
- Die Nutzung von zB ChatGPT richtet sich nach deren **Nutzungsbestimmungen**
- Die rechtlichen Grenzen der Judikatur für **Haftungsbegrenzungen** gelten auch hier
- OpenAI (Unternehmen hinter ChatGPT) weist die Nutzer auf die **Notwendigkeit der Kontrolle der Ergebnisse** hin
- Haftungsszenario: KI **korrigiert von sich aus undeutliche Angaben** (Fall Zerox Kopierer, der undeutliche Zahlen oder Ziffern autonom „korrigiert“ hat: aus 4 wird 7, aus u wird v etc)
- Bei schadensgeneigten Fragen oder gesundheitsgefährdenden Informationen, wie etwa „Wie wird ein Luftröhrenschnitt durchgeführt“, wird folgender Hinweis hinzugefügt:



Ein Luftröhrenschnitt, auch bekannt als Tracheotomie, wird in der Regel in einem Krankenhaus oder einer klinischen Umgebung durchgeführt. Der Eingriff wird von einem erfahrenen Arzt, normalerweise einem Hals-Nasen-Ohren-Arzt oder einem Thoraxchirurgen, durchgeführt.

Haftung für KI-Ergebnisse

- Gesetzliche Haftung: durch neue EU KI-Regulierungen erfolgt die Tendenz zur verschuldensunabhängigen Gefährdungshaftung
- Gegenüber den eigenen Kunden ist eine Haftungsbegrenzung in den AGB möglich: der Kunde übernimmt die Haftung für die Prüfung, ob KI generierte Inhalte in fremde Rechte Dritter (Claims Dritter, ältere Marken) eingreifen; wenn diesbezüglich keine Einschränkung vorliegt, besteht eine Haftung nach § 1299 ABGB
- Vorschlag: Für die Ergebnisse der in Absprache mit dem Kunden eingesetzten KI und für die rechtliche Zulässigkeit des Einsatzes und der Ergebnisse, übernimmt die Agentur die Verantwortung (Gewährleistung, Schadenersatz), wobei es zB eine Haftungsbegrenzung gibt (entweder Deckelung der Haftungshöchstsumme oder Beschränkung auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz)
- Variante: es besteht auch die Möglichkeit eines kompletten Haftungsausschluss für die Agentur beim Einsatz von KI, wobei der Kunde dem zustimmen muss und die AGB ausdrücklich zum Vertragsinhalt werden

KI-Regulierung durch die EU

- Ziel der EU ist es KI wie folgt zu gestalten: transparent, sicher, umweltfreundlich, nachvollziehbar, nicht-diskriminierend,
- Beabsichtigt wird auch eine technologieneutrale, einheitliche Definition für KI
- Verschiedene KI-Risikostufen:
 - Hochrisiko-KI-Systeme
 - a) KI-Systeme, die in Produkten verwendet werden
 - b) KI-Systeme, die in einer EU-Datenbank registriert werden müssen
 - Allzweck-KI-Systeme, die nicht zu einem bestimmten Zweck trainiert werden und dadurch variabel nutzbar sind.
 - Verbotene KI-Systeme, welche eine Bedrohung für den Menschen darstellen (zB kognitive Verhaltensmanipulation, soziales Scoring, biometrische Echtzeit-Fernidentifizierung)

KI-Regulierung durch die EU

- Generative KI muss transparenter gestaltet werden:
 1. Mitteilung, dass der Inhalt durch KI generiert wurde
 2. Vermeidung der Erzeugung illegaler Inhalte durch Umgestaltung der generativen KI
 3. Bekanntgabe der urheberrechtlich geschützten Daten, die für die generative KI verwendet wurden

Verstoß gegen die KI-VO

- kann zu potenziell hohen Strafen bis zu 6% des weltweiten Jahresumsatzes oder bis zu 30 Mio Euro führen
- kann zusätzlich zu Strafen nach der DSGVO führen, die wiederum bis zu 20 Mio Euro oder bis zu 4% des weltweiten Jahresumsatzes betragen können

Haftung für KI-Systeme nach der geplanten KI-VO

- Beweislast trifft den Anbieter oder Nutzer des KI-Systems
- Voraussetzungen:
 1. Nachweis einer Sorgfaltswidrigkeit
 2. Auswirkung der Sorgfaltswidrigkeit auf das schädigende Ergebnis
 3. Schädigendes KI-System-Ergebnis
- Im Falle einer Klage...

...muss der Kläger außergerichtlich einen Schadenersatzanspruch belegen und den Anbieter oder Nutzer vergeblich aufgefordert haben Beweismittel offenzulegen, um dann gerichtlich die Offenlegung von Beweismitteln verlangen zu können. Kommt der tatsächlich Beklagte der gerichtlichen Anordnung nicht nach, wird der Verstoß der Sorgfaltswidrigkeit vermutet.

§ 19 UrhG

Schutz der Urheberschaft.

(1) Wird die Urheberschaft an einem Werke bestritten oder wird das Werk einem anderen als seinem Schöpfer zugeschrieben, so ist dieser berechtigt, die Urheberschaft für sich in Anspruch zu nehmen. Nach seinem Tode steht in diesen Fällen den Personen, auf die das Urheberrecht übergegangen ist, das Recht zu, die Urheberschaft des Schöpfers des Werkes zu wahren.

(2) Ein Verzicht auf dieses Recht ist unwirksam.

§ 20 UrhG

Urheberbezeichnung.

- (1) Der Urheber bestimmt, ob und mit welcher Urheberbezeichnung das Werk zu versehen ist.
- (2) Eine Bearbeitung darf mit der Urheberbezeichnung nicht auf eine Art versehen werden, die der Bearbeitung den Anschein eines Originalwerkes gibt.
- (3) Vervielfältigungsstücke von Werken der bildenden Künste darf durch die Urheberbezeichnung nicht der Anschein eines Urstückes verliehen werden.

§ 21 Abs 1 UrhG

Werkschutz.

(1) Wird ein Werk auf eine Art, die es der Öffentlichkeit zugänglich macht, benutzt oder zum Zweck der Verbreitung vervielfältigt, so dürfen auch von dem zu einer solchen Werknutzung Berechtigten an dem Werke selbst, an dessen Titel oder an der Urheberbezeichnung keine Kürzungen, Zusätze oder andere Änderungen vorgenommen werden, soweit nicht der Urheber einwilligt oder das Gesetz die Änderung zulässt. Zulässig sind insbesondere Änderungen, die der Urheber dem zur Benutzung des Werkes Berechtigten nach den im redlichen Verkehr geltenden Gewohnheiten und Gebräuchen nicht untersagen kann, namentlich Änderungen, die durch die Art oder den Zweck der erlaubten Werknutzung gefordert werden.

**PIATY
MÜLLER-MEZIN
SCHOELLER
PARTNER**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**